

2. April 2021

Liebe Schulgemeinschaft,

spätestens in dieser Woche haben alle Schülerinnen und Schüler die Schule besucht und zumindest einen Teil ihrer Klassenkameradinnen und Kameraden und ihre Lehrkräfte mal wieder von Angesicht zu Angesicht gesehen und gesprochen. Das war ein schönes Gefühl. Trotzdem hat sich gezeigt, dass die vergangenen Wochen seit Weihnachten für alle sehr anstrengend waren und sich alle auf ein paar Tage ohne Schule, Videokonferenzen und Aufgaben freuen. Ich wünsche gutes Abschalten und gute Erholung!

Wie den Medien zu entnehmen war, gab es zu den angekündigten Selbsttests in den Schulen sehr kontroverse Diskussionen. Für die Raabeschule haben wir einen Mittelweg gewählt, um noch vor den Osterferien Erfahrungen im Umgang mit den Selbsttests zu sammeln und diese Erfahrungen dann in ein umsetzbares Verfahren nach den Osterferien einfließen zu lassen. Nach einer hervorragenden Einweisung durch eine Ärztin aus der Elternschaft und der Diskussion der zu berücksichtigenden Punkte beim Testen im Klassenverband, wurden in einigen Lerngruppen Tests im Klassenraum durchgeführt. Andere Schülerinnen und Schüler haben die Tests mit einer Erläuterung mit nach Hause genommen und führen den Test dort in Ruhe durch. Somit haben fast alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit gehabt, sich mit dem Testverfahren vertraut zu machen. Leider hat die Anzahl der zur Verfügung stehenden Tests nicht für alle ausgereicht. Wir haben die Priorität bei den Jüngeren Schülerinnen und Schülern gesetzt, da wir dort größere Schwierigkeiten mit der Durchführung der Tests erwartet haben und so die angekündigten Selbsttests nach Ostern in diesen Altersgruppen vorentlasten wollten. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass die Bereitschaft an der Testteilnahme fast flächendeckend vorhanden ist. Alle Tests waren bisher negativ. Unsere gesammelten Erfahrungen lassen uns, was mögliche Testungen in der Schule oder Zuhause betrifft, zuversichtlich auf die Zeit nach Ostern blicken.

Wie es in und um herum Schule weitergehen soll, dazu schreibt Herr Tonne etwas in seinen Briefen an Eltern (zwei Varianten, eine in einfacher Sprache) und Schüler (zwei Varianten - Sek1 und Sek2). Alle Briefe sind dieser Mail angehängt.

Sollte die Schule nach den Osterferien weiterhin im Szenario B (Wechselunterricht) verbleiben, beginnt dann wieder die Gruppe der Schülerinnen und Schüler, die vor den Ferien (ab Mittwoch) die Schule besucht hat (Gruppe A).

Das [Jugendzentrum Stöckheim](#) bietet in den Ferien ein ansprechendes Programm an.

Zum Abschluss noch ein paar eindringliche Worte zum Umgang mit möglichen Infektionen. Trotz aller Hygieneschutzmaßnahmen ist grundsätzliche Vorsicht, sowohl in der Schule, als auch im Privaten, geboten. Um Ansteckungen zu verhindern, sind die überall propagierten Grundregeln AHA (Abstand, Hygiene, möglichst hochwertige Mundnasenbedeckung statt Alltagsmaske) und L (Lüften) die wichtigsten Gebote. Menschen mit Krankheitssymptomen haben in der Schule in diesen Zeiten nichts zu suchen! Es muss unbedingt erst geklärt werden, ob eine Infektion vorliegt, bevor die Schule wieder besucht werden kann. Liegt keine Infektion vor, sollte die Schule erst nach Symptomfreiheit wieder besucht werden. Einen guten Überblick darüber, was in welcher Situation beachtet werden sollte, gibt diese [Grafik](#).

Auch bei Infektionen oder einem vorliegenden Infektionsverdacht in der Familie, sollte bis zur Klärung des Verdachts vom Schulbesuch Abstand genommen werden.

Doch nun genug von Corona und den Maßnahmen. Ich wünsche allen, trotz aller Einschränkungen, eine gute Osterzeit und schöne Erlebnisse. Wir melden uns kurz vor Ferienende mit einem Update.

Bleiben Sie, bleibt ihr gesund

Axel Jacobsen